

## **Leseprobe**

# Hochschulqualifikation Tourismusbetriebswirt (FH)

### **Studienheft**

## **Aviation Management**

### **Autor**

## **Katrin Flöther**

Katrin Flöther (Bachelor of Arts in Business and Tourism) ist bei der Germanwings GmbH als Head of Partner & Loyalty Management beschäftigt. Beim IST-Studieninstitut ist Frau Flöther als Dozentin und Fachautorin tätig.

2. Der deutsche Luftverkehr und die Betriebstypen

---

# Kapitel 2

## **2. Der deutsche Luftverkehr und die Betriebstypen**

### **2.1 Flughäfen**

2.1.1 Typen von Flughäfen

2.1.2 Bezeichnung und Bedeutung von Flughäfen

2.1.3 Entwicklungen und Trends

### **2.2 Fluggesellschaften**

2.2.1 Betriebstypen von Fluggesellschaften

2.2.2 Die Bedeutung von Kooperationen

2.2.3 Deutsche Fluggesellschaften

### **2.3 Entwicklungen im deutschen Luftverkehr**

### Lernorientierung



In diesem Kapitel bekommen Sie einen Überblick über:

- ▶ die Bedeutung sowie aktuelle Entwicklungen und Trends von Flughäfen,
- ▶ Betriebstypen von Fluggesellschaften;
- ▶ die Bedeutung von Kooperationen zwischen Fluggesellschaften;
- ▶ Entwicklungen im deutschen Flugverkehr.

Im Folgenden wird unter allgemeiner Definition der Betriebstypen von Flughäfen und Fluggesellschaften der deutsche Luftverkehr untersucht.

Betrachtet man die folgende Karte, so kann man erahnen, wie bedeutend der Luftverkehr für den Wirtschaftsraum Deutschland geworden ist. Täglich starten und landen ca. 4000 Flüge auf einem deutschen Flughafen, hinzukommen ca. 3500 Überflüge. Insgesamt finden ca. 3 Mio. Flüge pro Jahr über Deutschland statt.

## 2. Der deutsche Luftverkehr und die Betriebstypen

Der Himmel über Deutschland an einem verkehrsreichen Tag 2010:

- bis zu 2600 internationale Ein- und Ausflüge
- bis zu 3500 Überflüge
- bis zu 1300 innerdeutsche Flüge

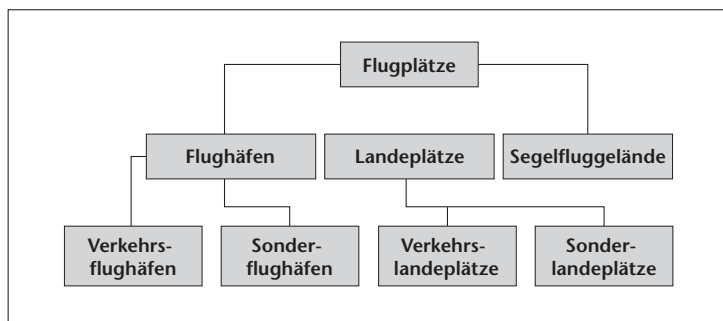


**Abbildung 4:** Luftverkehrsbewegungen über Deutschland  
(INITIATIVE LUFTVERKEHR, LUFTVERKEHRSKOMPASS 2010)

## 2.1 Flughäfen

Ein **Flugplatz** ist ein festgelegtes Gebiet auf dem Land oder dem Wasser, das für Landungen, Starts oder sonstige Bewegungen von Luftfahrzeugen vorgesehen ist.

Flugplätze als Oberbegriff werden nach § 6 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) in Flughäfen, Landeplätze und Segelfluggelände unterteilt. Sie dürfen nur mit der Genehmigung der Luftverkehrsbehörde betrieben werden.



**Abbildung 5:** Einteilung der Flughäfen nach LuftVG (MAURER 2002)

Die ersten Flugplätze waren sogenannte Aerodrome. Sie bestanden aus baum- und strauchlosen Grasflächen, die je nach Windrichtung von allen Seiten zu befliegen waren und an deren Rand Flugzeuge abgestellt werden konnten.

### Aerodrome

Die Nachfrage der Passagiere nach einem regelmäßigen Flugverkehr führten zu erhöhten Anforderungen bezüglich der Sicherheit und eines geordneten, konfliktfreien Ablaufs. Der Brasilianer Alberto Santos Dumont stellte Theodore Roosevelt 1902 erstmals das Konzept eines Airports vor.

Der erste internationale Flughafen, der Flughafen Croydon, entstand 1920 im Süden von London. Im Deutschen ist die Wortschöpfung Flughafen seit 1917 belegt. Im Jahre 1922 wurde in Königsberg (Preußen) der erste rein kommerzielle Flughafen fertiggestellt, der Flughafen Devau.

Die Flughäfen in ihrer heutigen Komplexität entstanden nach und nach und passten sich in der Entwicklung dem jeweiligen Stand der Flugzeugtechnik an. Grasflächen konnten bei zunehmendem Gewicht der Flugzeuge nur bei relativ trockenem Wetter genutzt werden, daher wurden vielfach auf solchen Plätzen eine oder zwei Bahnen (Parallelbahnsystem) aus verdichtetem Erdreich, Asphalt oder Beton in der vorherrschenden Windrichtung angelegt, so zum Beispiel in Berlin-Tempelhof.

## 2. Der deutsche Luftverkehr und die Betriebstypen

---

Die ersten Flugzeuge flogen ausschließlich unter Sichtflugbedingungen. Um auch bei schlechten Sichtbedingungen oder gar nachts einen Flughafen anfliegen zu können, wurde Ende der 1920er-Jahre die Beleuchtung (Befeuerung) der Runways eingeführt. Mitte der 1930er-Jahre kam das ALS (engl. approach lighting system) erstmals zum Einsatz. Es handelte sich dabei um Landelichter, die dem Piloten die Richtung und den Anflugwinkel signalisierten. Dieses System wurde in den folgenden Jahren verfeinert und mithilfe der ICAO standardisiert. Anfang der 40er-Jahre des letzten Jahrhunderts wurden erste erfolgreiche Versuche mit einem vollautomatischen Landesystem gemacht. Das heute an Flughäfen durchgeführte Instrumentenlandeverfahren (ILS) ist das häufigste Landeverfahren bei Instrumentenflügen.

Das Aufkommen der Jets in den 1960er-Jahren und die dadurch möglichen größeren Entfernungen führten zu einer drastischen Zunahme der Passagierzahlen und der Luftfracht. Das veränderte das Bild der Flughäfen deutlich. Es wurden wesentlich längere Start- und Landebahnen notwendig. Die ehemals eher gemütlichen kleinen Flughäfen entwickelten sich zu rasanten, hektischen Gebilden.

### 2.1.1 Typen von Flughäfen

Unterscheidet man Flughäfen nach ihrer Funktion im Luftverkehr, so ergibt sich folgende Einteilung.

#### **Drehkreuze/Hubs**

Hubs sind internationale Umsteigeflughäfen und Ausgangspunkt für interkontinentale Langstreckenflüge. Die vier europäischen Mega-Hubs sind London-Heathrow (Hauptflughafen von British Airways), Paris-Charles de Gaulle (Hub von Air France), Amsterdam-Schiphol (KLM) und Frankfurt (Basis von Lufthansa).

#### **Internationale Verkehrsflughäfen**

Internationale Verkehrsflughäfen sind Ausgangspunkt für internationale Flüge. In Deutschland sind dies beispielsweise Düsseldorf, Köln/Bonn, Hamburg und Hannover. Sie besitzen alle ein Instrumenten-Landesystem (ILS) und Flugsicherungsdienste (ATC) und sind in den internationalen Linienverkehr eingebunden. An den internationalen Verkehrsflughäfen starten in der Regel auch viele Charterflüge.

### Regionalflughäfen

Über 40 Flughäfen in Deutschland sind als Regionalflughafen zu bezeichnen, wobei es hierfür keine juristische Definition gibt. Im allgemeinen Verständnis spricht man von den Flughäfen als Regionalflughäfen, von denen meist kleinere Flugzeuge die wirtschaftlichen Randgebiete mit internationalen Flughäfen oder anderen regionalen Flughäfen verbinden. So gibt es ab Flughäfen wie Paderborn/Lippstadt oder Rostock-Laage regelmäßige Flugverbindungen nach Frankfurt oder München. Zudem haben diese Flughäfen oftmals einen hohen Anteil an Touristikflugverkehr.

### Verkehrslandeplätze

In Deutschland gibt es mehr als 300 Verkehrslandeplätze. Sie dienen hauptsächlich der allgemeinen Luftfahrt mit ein- und zweimotorigen Kleinflugzeugen. Verkehrslandeplätze besitzen meist nur eine kurze Start- und Landebahn, kein Instrumenten-Landesystem (ILS) und kein ATC.

Die ICAO nimmt eine Einteilung gemäß der technischen Einrichtung eines Flugplatzes vor. Hierbei werden die Betriebsstufen des Instrumentenlandesystems (ILS) sowie die Startbahnlänge und -breite und die Tragfähigkeit berücksichtigt.

### 2.1.2 Bezeichnung und Bedeutung von Flughäfen

Neben der bereits geschilderten Codierung nach IATA oder ICAO Standard tragen Flughäfen in der Regel noch individuelle Namensbezeichnung, die entweder durch den Standort des Flughafens (z. B. Amsterdam-Schiphol, Zürich/Kloten oder Kopenhagen Kastrup) oder durch eine berühmte Persönlichkeit bestimmt wird. Der Trend geht dabei eindeutig zu berühmten Persönlichkeiten. Einige Beispiele sind:

- John F. Kennedy International Airport (New York)
- Flughafen Willy Brandt (Berlin)
- Flughafen Franz Josef Strauß (München)
- Flughafen Köln/Bonn „Konrad Adenauer“
- Airport Wolfgang Amadeus Mozart (Salzburg)
- Aéroport Charles de Gaulle (Paris)
- Johannes Paul II. Krakau-Balice (Krakau)

## 2. Der deutsche Luftverkehr und die Betriebstypen

Die Vereinigung Airports Council International (ACI), der weltweit mehr als 1650 Flughäfen in 177 Ländern angehören, teilt Flughäfen nach den jährlich abgefertigten Fluggästen in vier Gruppen ein. Die Gruppe 1 mit den größten Flughäfen beginnt ab 25 Millionen Passagieren. Derzeit gibt es 45 Flughäfen, die im Jahr 2009 diese Grenze überschritten haben. Davon liegen 20 in Nordamerika, 13 in Asien, 11 in Europa und einer in Australien. Mit 88 Millionen Passagieren im Jahr 2009 ist der Flughafen Atlanta der derzeit größte Flughafen der Welt.

Ranking	Stadt	Flughafen	Land	Passagiere (in Tsd.)
1.	Atlanta	Hartsfield Int'l	USA	88 032
2.	London	Heathrow	UK	66 038
3.	Beijing	Capital	China	65 330
4.	Chicago	O'Hare Int'l	USA	64 398
5.	Tokyo	International	Japan	61 904
6.	Paris	Charles de Gaulle	France	57 885
7.	Los Angeles	International	USA	56 519
8.	Dallas/Fort Worth	International	USA	56 030
9.	Frankfurt	International	Germany	50 933
10.	Denver	International	USA	50 167
11.	Madrid	Barajas	Spain	48 249
12.	New York	John F.Kennedy	USA	45 912
13.	Hong Kong	International	China	45 561
14.	Amsterdam	Schiphol	Netherlands	43 570
15.	Dubai	International	UAE	40 902
16.	Bangkok	Suvarnabhumi	Thailand	40 500
17.	Las Vegas	McCarran	USA	40 460
18.	Houston	George Bush	USA	39 993
19.	Phoenix	Sky Harbor	USA	37 825
20.	San Francisco	International	USA	37 366
21.	Singapore	Changi	Singapore	37 204
22.	Jakarta	Soekarno-Hatta Int'l	Indonesia	37 144
23.	Guangzhou	Baiyun Int'l	China	37 049
24.	Charlotte	Douglas	USA	34 578
25.	Miami	International	USA	33 886
26.	Orlando	International	USA	33 731
27.	Rome	Fiumichino	Italy	33 723
28.	Sydney	Kingsford Smith	Australia	33 445
29.	Newark	Liberty Int'l	USA	33 401
30.	Munich	International	Germany	32 681

## 2. Der deutsche Luftverkehr und die Betriebstypen

31.	London	Gatwick	UK	32 401
32.	Minneapolis St Paul	International	USA	32 350
33.	Tokyo	Narita	Japan	32 135
34.	Shanghai	Pudong	China	31 903
35.	Detroit	Wayne County	USA	31 264
36.	Seattle/Tacoma	International	USA	31 232
37.	Philadelphia	International	USA	30 613
38.	Toronto	Pearson Int'l	Canada	30 367
39.	Istanbul	Ataturk	Turkey	29 854
40.	Kuala Lumpur	International	Malaysia	29 682
41.	Seoul	Incheon Int'l	South Korea	28 677
42.	Barcelona	El Prat	Spain	27 301
43.	Boston	Logan Int'l	USA	25 512
44.	Delhi	Indira Gandhi Int'l	India	25 251
45.	Melbourne	Tullamarine	Australia	25 249
46.	Paris	Orly	France	25 102
47.	Shanghai	Hongqiao Int'l	China	25 079
48.	Mumbai	International	India	24 805
49.	Shenzhen	Baoan Int'l	China	24 486
50.	Mexico City	Benito Juarez Int'l	Mexico	24 397

Quelle: AIRLINE BUSINESS 2010

### 2.1.3 Entwicklungen und Trends

#### Privatisierung und Kooperationen

Flughäfen werden als Verkehrsknotenpunkte immer wichtiger. Als Schnittstellen der globalisierten Welt gewinnen sie Profil und sind längst auch attraktive Anziehungspunkte für Handel, Gastronomie und Dienstleistung. Nur mit verbesserter Infrastruktur, gestärkter Wettbewerbsfähigkeit und guten Wachstumsperspektiven kann ein Flughafen erfolgreich sein. Viele Staaten privatisieren ihre Flughäfen und legen den Betrieb und die Weiterentwicklung in nichtstaatliche Hände, da ein privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen effektiver wirtschaften und schneller auf Veränderungen reagieren kann als ein staatlicher Betrieb. Zudem sollen notwendige Investitionen wie Kapazitätserweiterungen verstärkt durch privates Kapital finanziert werden, um die öffentlichen Haushalte weniger zu belasten. Durch die Privatisierung ergibt sich die Möglichkeit, mittels Börsengang Investitionen in die Infrastruktur zu finanzieren. Fusionen und Allianzen spielen eine zunehmend große Rolle im Flughafenbetrieb.

#### Privatwirtschaftliche Unternehmen